

Schützt die Stellung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Taxeles post. plătite în numerar et
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Ril. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Plata Nicolai 2.
Kernsprecher: 16-59. Wochenspende: 87.119.

Folge 118. 24. Jahrgang.
Arab Freitag, den 8. Oktober 1948

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab. unter Zahl
87/1938.

Rückzug der Sowjets am mittleren Dnjepr

Luftkämpfe über den Schweizer Alpen

Berlin. (DNB) Zu den gestrigen Kämpfen an der Ostfront teilt das OAW mit, daß im Raume Melitopol-Saporoschke die Kämpfe nachließen. Am mittleren Dnjepr wurden Uebergangversuche der Sowjets vereitelt, mehrere sowjetische Schiffe versenkt und eine taktische wichtige Ortschaft von deutschen Truppen genommen. Stellenweise gingen die Sowjets durch das Vorgehen deutscher Stoßtrupps gezwungen zurück.

Bern. (DNB) Der Schweizer Bundesrat beschloß, gegen das Ueberfliegen des

Schweizerischen Hoheitsgebietes durch UAW-Flugzeuge in Washington Protest zu erheben.

In den letzten Tagen wurde die Schweiz nicht nur von englischen, sondern auch von UAW-Flugzeugen überflogen, die sogar an vielen Stellen Bom-

ben abwarfen. Dieser Umstand bewog die Schweizer Luftabwehr in Aktion zu treten. Jagdflugzeuge flogen auf und es entspann sich über den Schweizer Alpen ein Kampf mit den Amerikanern, wobei einige Flugzeuge abgeschossen wurden.

Sowjet-Eisenbahnwesen unbrauchbar

Moskau. (DNB) In einem Artikel der Sowjet-Lex-Agentur wird darauf hingewiesen, daß sich im sowjetischen Eisenbahnwesen eine große Nachlässigkeit bemerkbar macht. Zahlreiche Eisenbahnlinien im Lande sind unbrauchbar und mühten mit allen Mitteln in kürzester Zeit instandgesetzt werden, da diese für die Frontversorgung im Winter von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Erste Zentralstung auf Java

Batavia. (DNB) Zum erstenmal in der Geschichte Javas trat gestern der javanische Zentralrat zu einer beratenden Sitzung zusammen. Die Sitzung die 8 Tage dauern wird und an der alle Gesellschaftsklassen im Zentralrat vertreten sind, wird eine Reihe von Beschlüssen u. Anweisungen für die innere Verwaltung erbringen.

Serbien vor hochwichtigen politischen Ereignissen

Bukarest. (DNB) Wie das Budapestert Blatt „Magyar Nemzet“ aus Belgrad meldet, hat in Serbien in Kürze hochwichtige politische Ereignisse zu erwarten. Zwischen den Partisanen und den Nationalisten sind Verhandlungen im Gange, die geeignet sind, zu einer Einigung zwischen dem Partisanengeneral Dragica Mihajlovitch und Ministerpräsident General Milan Nedisch zu führen.

Englische Feststellung

Sowjetoffensive abgeklaut

Amsterdam. (DNB) Laut Feststellung des englischen Nachrichtenendienstes sind die sowjetischen Operationen im Südabschnitt der Ostfront abgeklaut. Seit einigen Tagen geben die Sowjets nur sehr knappe Heeresberichte durch. Der sowjetische Krieg ganz nichtsfahnd.

Marshall Antonescu belobt Luftwaffe im Tagesbefehl

Bukarest. (R) In einem Tagesbefehl sprach der Staatsführer Marshall Antonescu dem unter dem Kommando des Fliegergenerals Gheorghiu stehenden Korps der Luftwaffe für seine Leistung seine besondere Anerkennung aus. Durch Abwurf großer Bombenmengen

und siegreichen Luftkämpfen hat nur einem einzigen eigenen Flugzeugverlust hat das Korps durch seine vorzüglichen Resultate, durch Pflächterfüllung und Opferbereitschaft wesentlich zur Erreichung des Sieges der Armee beigetragen

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes in Genf

Genf. (GW) Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, General der Infanterie und NSDAP-Obergruppenführer Herzog von Koburg, stattete dem Präsidenten des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes, Prof. Huber, in Genf einen Besuch ab, der auch den verschiedenen Spezialdiensten des Internationalen Komitees für Kriegsgesangene und Zivilinternierte und den Hilfswerken für die Zivilbevölkerung galt.



Eine Aussprache des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Zürich

Japan verfügt über starke Rüstungsproduktion

Washington. (DNB) In einer Rede des USA-Unterstaatssekretärs Peterson führte dieser aus, das Japan über große Gebiete verfüge, die durch ihre Rohstoffe und Fabriken das Rüstungspotential dieses Staates außerordentlich un-

terstützen und zu steigern vermögen. Japan, das gegenwärtig eine Armee von vielen Millionen unter Waffen hält, ist in der Lage in kurzer Zeit weitere 20 Divisionen aufzustellen, bemerkte Peterson abschließend.

Briten geben mohammedanische Kriegsgefangene nicht frei

Ystanbul. (GW) Die britische Militärbehörden haben, wie aus Kairo berichtet wird, die vom königlichen Palais in Kairo geforderte Freilassung syrisch-mohammedanischer Kriegsgefangener, die zur italienischen Armee gehörten und in Kairo interniert wurden, abgelehnt. Die Zahl der Gefangenen beträgt

mehrere Tausend. Sie wurden anscheinlich des Betrampfes von König Faruk mit zahlreichen Geschenken bedacht. Die Engländer verweigern die Freilassung dieser Gefangenen mit der Begründung, daß diese nicht gewillt seien, auf der Seite der Alliierten weiter zu kämpfen.

Manches Gerücht wächst von einer Mücke zu einem Elefant, bis es schließlich als Moskitostich in sich zusammenbricht. — Darum (Schweizer ...)

Der Dodekanes

Im Zuge der deutschen Besetzungsmassnahmen nach dem Verrat Daboglios wurde auch der bisher zu Italien gehörende Inselbesitz der Aegais, der Dodekanes unter deutschen Schutz gestellt. Der Dodekanes (die Zwölflingsgruppe) besteht in Wirklichkeit aus etwa 40 Inseln, von denen aber nur die größeren einen Namen haben. Die wichtigste ist Rhodos, die die stärkste Befestigungsanlage der Inselgruppe bildet und sich in deutscher Hand befindet.

Der italienische Faschismus machte aus Rhodos eine Musterkolonie. Natürlich waren es auch die strategische Bedeutung der Insel, die Italien dazu veranlaßte diese nach dem Friedensvertrag mit der Türkei vorübergehend zu besetzen.

Sowjets gelüftet's auf Mittelmeerraum

Saloniki. (DNB) Seit einiger Zeit werden im Raitroer Rundfunk bolschewistische Propagandabandungen durchgegeben. In maßgebenden politischen Kreisen erblickt man darin das Bestreben der Sowjetunion im Mittelmeerraum Einfluß zu gewinnen.

Englische Bolschewisten möchten neuen Schwung in der Arbeiterpartei

Stockholm. (DNB) Der Generalsekretär der englischen Bolschewisten wirft Churchill vor, die italienische Frage falsch behandelt zu haben. Gleichzeitig meinte er auch, durch den Eintritt der Bolschewisten in die Arbeiterpartei, könnte diese einen neuen Schwung bekommen.

1000 jüdische Beamten

sollen hohe Posten in Europa einnehmen

Tel Aviv. (DNB) Im Einvernehmen mit den USA sollen in einer jüdischen Verwaltungsstelle in Palästina 1000 Juden zu Beamten ausgebildet werden. Diese sollen nach der „Besetzung Europas“ (1) durch die Alliierten hohe Posten auf dem Kontinent erhalten.

Briten bombardieren norwegischen Passagierdampfer

Oslo. Das norwegische Passagierschiff „Sivithum“ wurde von 6 britischen Flugzeugen angegriffen und tief brennend auf einen Riff. Von den 150 Passagieren konnten die Hälfte, darunter 8 Kinder gerettet werden.

Judenfrage in Italien muß gelöst werden

Rom. (DNB) Der Rundfunk der republikanisch-faschistischen Regierung bejohnte in seiner gestrigen Sendung die Judenfrage als eines der brennendsten Probleme Italiens, das nun gelöst werden müsse. Wie er feststellte, wurden alle bisherigen antisüdischen Versäun-

Günstiger Widerhall auf Creevers Spitzpatent-Ude

Berlin (DNB) Die Sportpatent Ude Dr. Goebels fand im Ausland große Beachtung.

In Sofia bewundert man Deutschlands neue Erfindung und seine Einfachheit.

In Bukarest wird festgestellt, daß die deutsche Kriegsmaschine durch ihre Einfachheit und Zuverlässigkeit die besten Voraussetzungen für den Einsatz hat.

Speziell über hebt die Tatsache hervor, daß Deutschland im 3. Kriegsjahre höhere Produktionsleistungen erzielte als zu Kriegsbeginn.

Widerige Kämpfe in Süditalien ein Kinderpiel

London (DNB) Wie Radio London berichtet, erklärte der Chef der amerikanischen Luftwaffe, daß die bläherigen Kämpfe im Mittelmeerraum im Vergleich zu den kommenden auf dem europäischen Festland, ein Kinderpiel waren. Der Sprecher betonte die amerikanische Selbstvertrauen auf schwere Schlagen vor die die alliierten Heere in Europa erleiden werden.

Schlacht im Atlantik

von Alliierten nicht gewonnen

Washington (DNB) In einer Rede erklärte der US-Flottenkommandant, daß die Schlacht im Atlantik zur Zeit nicht gewonnen ist. Man müsse sich auf eine 4 bis 6 Monate vorbereiten, da die deutschen U-Boote mit vorübergehender Intensität einsteigen, um neue Ausrichtungen zu erhalten.

Normales Wirtschafts- leben in Rom

Rom (DNB) Laut Bericht der „National Zeitung“, ist in der römischen Hauptstadt wieder normales Leben eingeleitet. Wirtschaft und Handel haben den Verkehr aufgenommen. Die Zeitungen erscheinen wieder. Um den Charakter der offenen Stadt zu wahren wurden die deutschen Truppen aus der Stadt herausgezogen. Den Sicherheitsdienst versehen italienische Polizei und Carabinieri.

„New York Times“ stellt fest

Die Deutschen sind in allem schneller

New York (DNB) „New York Times“ schreibt zum raschen Einbruch der Deutschen in Italien: Die Deutschen handeln immer schneller als die Anglo-Amerikaner. Sie haben den Flugler schneller auf den Führer der Wüste und passen sich jeder neuen Lage rascher an.

Erfolgreicher japanischer Großangriff

in Tschangking-China

Stockholm (DNB) Laut neuesten Nachrichten begannen die Japaner im Südosten von Tschangking-China mit einer gewaltigen Großoffensive. In deren Verlauf waren die tschangkingchinesischen Truppen bereits gezwungen, mehrere Städte aufzugeben.

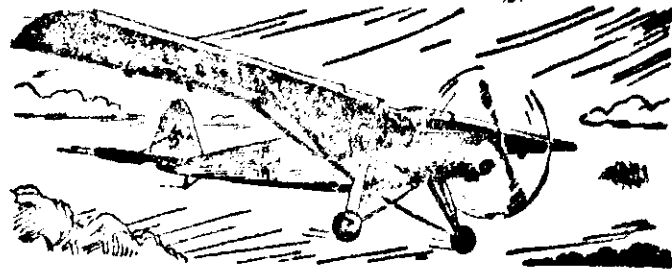
Ägypten wehrt sich gegen die Juden

Alexandria (DNB) Die ägyptische Regierung erklärte einen Machtkampf mit jüdischen Agenten. Die jüdische Staatsbürgerschaft erteilt wird. Es handelt sich dabei um eine Wehr gegen die Juden, die seit einiger Zeit massenhaft nach Ägypten strömen.

Japaner schossen 642 Feindflugzeuge ab.

In den Monaten August u. September schossen die Japaner bei den Salomonen 642 feindliche Flugzeuge ab oder beschädigten sie, die Zahl der durch sie versenkten und beschädigten Feindschiffe aber beträgt 123.

DER ADLER Nr. 19 bringt:



„Druck und Sog“ – Enthülltes Geheimnis um die Wirkung einer Bombe / Wir jagen Panzer / Fieseler Storch – ein behutsamer Krankenträger / Soldatenheim auf Rädern / Um das Rätsel Asien / Rosenerte in Bulgarien und viele andere interessante Bild- und Textbeiträge

Der Adler

Preis: Lot 20.-
Auskunft durch die Firma Carl Rommelspacher
Postfach 1071, Augsburg

Bowjet-Durchbruchversuche blutig abgewiesen

Das DNB gibt bekannt: Am Kuban-Brückenkopf wurden starke Durchbruchversuche der Sowjets blutig abgewiesen. Am mittleren Dnepr, in der Wüste u. an einigen Stellen im Norden der Ost-

front scheiterten britische Angriffe des Feindes. Dabei kam es besonders im Gebiet der Wipjet-Mündung und westlich Smolensk zu heftigen Kämpfen, die zur Zeit noch anhalten.

Als Letztes verließ der kommandierende General die Insel

Berlin. Das DNB meldet: In Süditalien verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli. Starke deutsche Kräfte sind zum Gegenangriff angetreten.

Im Anschluß an die Ueberführung sämtlicher auf Saronien eingetroffenen deutschen Truppen nach Syrakusa wurde nun auch diese Insel vertrieben geräumt und alle Truppen einschließlich ihrer schweren Waffen, Geschütze, Panzer, Kraftfahrzeuge und allem Gerät auf das Festland überführt.

Unter Führung des Generalleutnants von Senger und Etterlin, der als letzter mit seinem Stabe die Insel verließ, ist

hier im ständigen Kampf gegen nachdrängende Badoglio-Truppen, Griechen und Amerikaner und gegen eine starke feindliche Ueberlegenheit zur See und in der Luft erneut eine eindrucksvolle Leistung vollbracht worden. Nicht einmal die Einschiffung unserer letzten Sprengtruppe konnte der Gegner verhindern. Ebenso wie die unter Führung von Konteradmiral Wengen-Doblen und Kapitän zur See Engelhardt stehenden Verbände der Kriegsmarine, die meist mit Kleinbooten die gewaltige Ueberseefahrt vollbrachten, haben sich Transportverbände der Luftwaffe besonders ausgezeichnet. Die eigenen Verluste sind äußerst gering.

Seegefecht an der französischen Küste

Berlin. Das DNB meldet: An der westfranzösischen Küste kam es in der Nacht zum 4. Oktober zu einem Gefecht zwischen deutschen U-Booten und britischen Zerstörern. Ein schwerer Zerstörer wurde torpediert und auf einigen anderen zahlreiche Artillerietref-

fer erzielt. Der deutsche Verband gelangte mit geringen Schäden in seinen Einsatzpunkt zurück.

Die Deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Angriffen gegen kriegswichtige Objekte in England.

Briten von Rhodos-Insel vertrieben

Berlin. Das DNB meldet: Am 8. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtsteile gegen die nördlich Rhodos gelegene Insel Gök. In 2-tägigen Kämpfen wurde der Widerstand zertrümmert und die Insel besetzt. 600

Mann der britischen Besatzung und 2500 Mann Badoglio-Truppen wurden gefangen genommen, 40 Geschütze, 22 Flugzeuge und 1 Schiff erbeutet. Die Säuberung der Insel von letzten Teilen des Feindes ist im Gange.

Britisch-amerikanische Luftüberlegenheit verloren

New York (DNB) Der aus Europa zurückgekehrte demokratische Senator Robert stellt fest, daß die Anglo-Amerikaner die Ueberlegenheit in der Luft

Europa verloren und ungemein schwere Verluste erlitten haben. Die deutsche Luftabwehr und Jagdflugzeuge sind unübertrefflich.

Deutsche U-Boote verursachen 7 Feindschiffe

Berlin. Das DNB meldet:

Deutsche U-Boote versenkten im Mittelmeer vor der nordafrikanischen Küste aus gesicherten feindlichen Geleitzügen 7 Schiffe mit 59.000 BRT und einen Zerstörer. Kampfzweckverbände griffen im gleichen Seegebiet einen Geleitzug an und beschädigten 8 größere Schiffe schwer.

41 britische Terrorflug- zeuge abgeschossen

Berlin. Das DNB meldet:

Feindliche Fliegerverbände unternahmen während des Tages und in der Nacht Terrorangriffe im Rhein-, Main- und Saargebiet. Besonders schwer wurden die Wohngebiete der Stadt Frankfurt/Main getroffen. Weitere Zerstörungen werden aus Offenbach, Mannheim, Ludwigshafen, Worms und Saarlautern gemeldet. Von Luftverteidigungskräften wurden gestern 41 feindliche Flugzeuge, vorwiegend schwere Bomber abgeschossen.

Stalin erteilt Roosevelt abermals einen Rorb

New York (DNB) Roosevelt riefte an Stalin ein persönliches Telegramm, in welchem er für die Dreierkonferenz der Außenminister statt Moskau London vorschlug. Stalin erteilte eine höfliche Antwort, doch klammert er sich an Moskau, da Wolostow nicht abkömmlich ist.

Roosevelts Furcht vor Fliegerangriffen auf USA

New York (DNB) Wie aus Washington berichtet wird, beschränkt Roosevelt feindliche Luftangriffe auf amerikanische Städte die in nächster Zeit erfolgen könnten. Aus diesem Grunde ordnete er eine verstärkte Bewachung der amerikanischen Küste an.

Auch Süditalien für Mussolini

Rom (DNB) Wie aus den von den Alliierten besetzten italienischen Gebieten berichtet wird, ist der Großteil der Bevölkerung ebenfalls für Mussolini und das neue faschistische Regime eingestellt. In den besetzten Städten Brindisi und Tarent ereignete es sich bereits zum drittenmal, daß an den Häusern in denen alliierte Truppen untergebracht sind an den Wänden die Aufschriften zu lesen waren: „es lebe Mussolini, es lebe Italien!“

Schweizer Journalisten in Rom wieder tätig

Bern (DNB) Die in der italienischen Hauptstadt befindlichen Schweizer Pressevertreter konnten nun nach 3 Wochen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Alle sie brachten, sind in Rom nur wenige Faschisten sichtbar, denn sie stehen entweder im Arbeitsdienst, oder aber in der republikanisch-faschistischen Miliz.

Japanische Luftwaffe im Pazifik dreimal stärker

Singapur (DNB) In einer Unterredung mit dem Befehlshaber der US-Luftwaffe im Pazifik, erklärte dieser, daß die Piloten und Flugzeuge der Japaner in diesem Raum um ein Bedeutendes verbessert wurden. Abschließend wies der Sprecher darauf hin, daß die japanische Luftwaffe um das Dreifache gestiegen sei.

Bangsam, aber sicher dem Hungertod entgegen...

Delhi (DNB) Britische Journalisten melden aus Kalkutta, daß die dortige Bevölkerung langsam, aber sicher dem Hungertode entgegengeht. Auf den Straßen sind herzerregende Szenen zu sehen.

34-Maschinenflieger über Mexische britisch-ameril. Messenbe-Hoffnungen

Stockholm. (DNB) US-Marineminister erklarte vor seiner Abreise nach London...

Wegliche verlor Stellen

Wegliche verlor Stellen durch den Kriegseinbruch...

Vorherrschaft der Juden in englischer Wirtschaft

Stockholm. (DNB) Aus einer Studie über die englische Wirtschaft geht hervor...

Britisches Raadflugzeug in der Türkei abgelehnt

Stockholm. Ein britisches Raadflugzeug wurde bei Wlaga in der südlichen Türkei abgelehnt...

3000 Saud halt in englischer Mache fern

Makara. (DNB) Der König von Saudi-Arabien lehnte eine abermalige Einladung...

Englischer Postbote stellt fest

Hungersnot in Indien Angriffe gegen Freiheitsforderungen

Stockholm. (DNB) Ein englischer Universitätsprofessor bezeichnet in einer Sonderausgabe...

Nur die Anglo-Amerikaner treffen sich als dumm

London. (DNB) In einer portugiesischen Zeitschrift wird der Völkervereinigung als die größte Gefahr für Europa hingestellt...

Kroatische Volksverwaltung in Dalmatien

Karag. (DNB) Der Minister für die kroatischen Angelegenheiten in Dalmatien hat eine Verordnungs- und Vollziehungsanweisung...

Marokkaner verbluten im deutschen Feuer auf Korsika

Berlin. (DNB) Im Norden der Insel Korsika finden seit Wochen schwere Kämpfe zwischen Truppen des französischen Generals Giraud...

16.000 jüdische Greuelpropagandisten müssen arbeiten

Kopenhagen. (CP) Nachdem es sich herausstellte, dass bei den letzten Sabotageakten in Dänemark sich im Hintergrund immer jüdische Greuelpropagandisten befanden...

Deutscher Nachtjäger rammt Feind-Bomber

Berlin. (DNB) Zu den gestrigen Nachtkämpfen mit feindlichen viermotorigen Bombern gibt das DNB bekannt...

Sie grüßen und sind noch gesund

Unterfertigte H-Männer grüßen ihre Frauen, Eltern, Kinder und Banater Mädel. Es geht ihnen noch gut...

Ihre Angehörigen in der Heimat grüßen folgende H-Jäger der Feldpostnummer 47188: G. Traugott Schuster, Karl Sommer, Georg David, Simon Franz, Franz Mohrbacher...

Nach 15-monatigen Fronteinsatz grüßen wieder ihre Frauen, Eltern und Kinder die Angehörigen einer Gebirgsartillerieabteilung: Matthias Meier, Josef Müller, Johann Böhmer...

Wenig Vertrauen zu Badoglio

Stockholm. (N) Laut Mitteilung des internationalen Informationsbüros erwarten die Anglo-Amerikaner gespannt die Klärung der Lage zwischen ihnen und Marschall Badoglio...

Erster britischer Seelord zurückgetreten

London. (DNB) Laut Bekanntgabe der britischen Admiralität, ist der erste Seelord und gleichzeitige Chef des britischen Marinestandes gestern aus Gesundheitsrücksichten von seinem Posten zurückgetreten...

Kriegsausgaben Australiens bisher 1194 Millionen Pfund

Stockholm. (DNB) In einer Rede des australischen Ministerpräsidenten führte dieser aus, dass die bisherigen Kriegsausgaben Australiens 1194 Millionen Pfund Sterling betragen...

Durchführung der Untersuchung gegen italienische Verräter

Rom. (DNB) In einer Ansprache des italienischen Ministers Badoglio, gab dieser Aufschlüsse über den eingeschlagenen Weg der Innenpolitik der neuen faschistischen Regierung...

Internierte Kroaten in Italien befreit

Karag. (CP) Ein weiterer Transport von etwa 10.000 Kroaten befindet sich auf dem Weg aus Italien nach Karam. Die Häftlinge waren in Italien aus politischen Gründen interniert worden...

Thailändischer Prinz vom König begnadigt

Bangkok. (CP) Der bekannte thailändische Prinz Kanakit der Anfang 1939 verhaftet war wegen Teilnahme an einer Verschwörung gegen die Regierung zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt worden war, ist auf Veranlassung des Ministerpräsidenten vom König begnadigt worden...

Erfindung zur Arbeitszeiteinsparung

Berlin. (DNB) Der Konstrukteur Erich Eich in einem deutschen Rüstungsbetrieb, hat eine Vorrichtung erfunden, die das gleichzeitige Schneiden von zwei großen Panzerteilen ermöglicht...

Neue Fleischpresse in Bulgareff

Das Generalkonsulat für Bulgareff hat folgende neue Fleischpresse für Fleisch in der Hauptstadt festgestellt: Rindfleisch 130 Zet, Wildfleisch 128 Zet, Schafffleisch 110 Zet je Kilo. Die Bürgermeisterämter der anderen Städte werden mit Verleisichtigung der britischen Verhältnisse die Preise für ihre Stadt festsetzen...

Zinnerparnis durch Kleinschweißgerät

Wegen Mangel an Zinn, das in der Welt immer knapp war, ist es wichtig das Zinn durch andere Verbindungsverfahren zu ersetzen. Die deutsche Industrie hat zum Ersatz des Zinnerparnis Kleinschweißgeräte geschaffen...

In 3-4 Zeilen

Der britische General Sutter wand, Kommandant der australischen Truppen auf Neu-Guinea, ist gestern bei einem Flugzeugunglück gestorben. (DNW)

Im Monat September wurden durch die japanische Marine und Luftwaffe 6 selbsttätige U-Boote versenkt. (M)

Auf der portugiesischen Insel Comandante wurde gestern ein Erdbeben verspürt, durch das jedoch nur geringe Schäden verursacht wurden. (DNW)

In der britisch-amerikanischen Armee werden Tücher nur im Hinterland nicht aber in der Front verwendet.

Am 11. Okt. werden demnächst in allen Städten in Aufklärungsversammlungen über die Sowjets veranstaltet. (DNW)

Am heutigen Sonntag fahren aus Wien mehrere Hunderte Griechen und Griechinnen freiwillig nach Deutschland in den Arbeitsdienst. (M)

(DNW) Zur Selbstbehauptungsmaßnahme Warnens trifft Japan alle notwendigen Vorbereitungen.

Spanienrichter, die aus Deutschland entnommen wurden, sind im Rahmen des Abkommens von 1939 in Spanien im Amt. (M)

In Ungarn wird — um die Tabakernte zu erhöhen — auch der Nachschneidabak zu einem erhöhten Preis abgekauft.

In den verschiedenen Unberührten im Reich waren im abgelaufenen Schuljahr insgesamt 8.000 ausländische Studierende die 48 Nationen angehörig, eingeschrieben. (DNW)

In Ungarn wurden die Preise für Getreide in den jeweiligen Verhältnissen angepasst und erhöht.

Am 1. Oktober wurde im Rahmen einer Feierlichkeit das zweite Jahr der Unberührten offiziell eröffnet.

Der amerikanische Senat hielt gestern eine Sondersitzung ab, in der über die zu unternehmenden Operationen und über die Friedensbedingungen beraten wurde. (DNW)

Das südtürkische Komitee von Palästina forderte daß alle Araber aus Palästina ausgewiesen werden sollen. (DNW)

Das General-Kommissariat für die Wirtschaft hat die Maßnahme für militärischen Einheiten bei Weizen und Roggen mit 14.000 und bei Mais mit 10.400 Bz pro 10-to-Waggon festgesetzt.

Zwischen Deutschland und der Schweiz wurde ein neues Wirtschaftsabkommen mit Gültigkeit bis zu Jahresende unterzeichnet.

Der Einfuhrzollkurs der Reichsmark in Italien wurde mit 10 Bzen bestimmt. (DNW)

Nachdem die Kaufleute in ihrer Wohnung keine Ware aufbewahren dürfen, wurden in Temschburg bei dem Kaufmann Ch. Bannu 14 Pakete beschlagnahmt.

Der Zwickauer Fleischhauer Peter Schachmann wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, weil er den Kunden erklärte kein Fleisch zu besitzen und ein halbes Schwein unter der Verkaufspult versteckt hat.

Die Krader Frau Anna Bau, geb. Klein ist einem an sich selbst vorgenommenen verbotenen Eingriff erlegen.

Der Coburger Direktorlehrer Alexander Zerwengli appellierte gegen seine ihm wegen Schulgewaltschuldung auferlegte 4 Monate Urteilsverurteilung am 11. Oktober.

In Griechenland wird eine sehr gute Oliven-ernte erwartet

Der 13 Jahre alte Sohn des Georg Schilling in der Bamber Gemeinde Güttenbrunn ist in einem Regenwasserbehälter ertrunken.

Umberto schämt sich nicht

Italienischer Thronfolger erzählt schmachliche Flucht der Savoyen

Mailand. (DNW) Der italienische Thronfolger Umberto traf gestern in der südtürkischen Stadt Potenza ein. Wie er den Pressevertretern über seine Flucht aus Rom erklärte, wußten sie schon am 7. September, daß die Deutschen Rom besetzen wollten. Als dann am 8. frühmorgens an den Stadträndern Schüsse fielen, erklärte sein Vater, der König, er werde seine Pflichten anderswo erfüllen. Und so ergriffen sie die Flucht u. zw. der König die Königin, Marschall

Madoglio. Als sie die deutschen Linien überschritten, wurden sie unbehindert weiter gelassen. Hofmeister Campbell sagte hinzu, scheinbar wurden sie von den Deutschen nicht erkannt und sie meinten, es wären höhere Offiziere, die sich an die Front begeben.

Wie der Thronfolger weiter erzählte schiffen sie sich an der Küste in ein Motorboot ein, das sie nach 14-stündiger Fahrt in einem Hafen an Land setzte.

„Cucentul“ gegen deutsch-russische Separatfriedensgerichte

(M) Die deutsch-russische Separatfriedensgerichte bezeichnet „Cucentul“ als ein Manöver Moskaus zur Erpressung seiner angestrebten Verträge bezüglich der Pläne der Sowjets zur Weberschneidung des Balkans. Es sei bezeichnend, daß Moskau sich

nicht beeile, diese Gerichte kategorisch zu bemeitern. Die Drohung Moskaus mit einem Separatfrieden werde sich nicht auf der nächsten Interalliierten Konferenz auswirken. Wohlwollend hänge aber alles von der deutschen Front in Rußland ab und daher bestünde keine Gründe zur Besorgnis.

Ende der englischen Wirtschaftsfreiheit

London. (DNW) In einer Rede des britischen Ministers Morrison, erklärte dieser, daß England das vollständige Ende der Freiheit, diese nach dem Abzuge

aufheben müsse. Dies wird sich im besondern darin äußern, daß die gesamte Wirtschaft nach dem Abzuge einer strengen Kontrolle unterworfen werden wird.

Ästrien von kommunistischen Banden gesäubert

Berlin. (DNW) An der südtürkischen Front wurden im Raum nördlich von Triest und nordwestlich von Udine von Partisanen unterstützte Vorstöße britisch-nordamerikanischer Kampfgruppen abgewiesen und dabei mehrere Partisanen vernichtet.

nach kurzem Kampf zurückgeschlagen. Deutsche Truppen setzten in Ästrien das Unternehmen zur Vernichtung kommunistischer Banden erfolgreich fort. Nach Säuberung des Gebietes östlich von Udine wurden nunmehr die Räume östlich und südöstlich Triest freigelegt und dabei mehrere Bandengruppen zum Kampf gestellt und vernichtet.

Zwei Zimmer sind keine Fabrik

(M) Der Kassationshof hat eine bemerkenswerte Entscheidung in der Frage der Befreiung von der Enteignung südtürkischer Immobilien gefällt, die für ein Handels- oder Industrieunternehmen bestimmt sind.

Die in zwei Zimmern untergebracht ist. Einige andere Zimmer dienten ihnen als Wohnung der Nest ist an mehrere Kaufleute (drei Geschäftslokale und drei Wohnungen) vermietet.

Ignaz Andreas & Barbara Wittmann aus Udine hatten um Befreiung ihres Immobilien von der Enteignung angefragt, da sie die Eigentümer des in diesen Gebäuden untergebrachten Handelsunternehmens seien. Nach den Feststellungen befielen die Genannten im Gebäude nur eine „Fabrik“ zum Mahlen von Getreide

Der Kassationshof entschied, daß die Geschäfte keinen Anspruch auf die vom Gesetz vorgesehenen Begünstigungen haben, da der Sinn des Gesetzes dahin gehe, daß das Gebäude tatsächlich für eine Industrie- oder Handelsunternehmung bestimmt sein müsse, mit der es eine einzige wirtschaftliche Einheit bildet.“

Die Schallplatte im Musikunterricht

Wenn vor 20 Jahren jemand gesagt hätte, die Schallplatte sei ein wichtiges Hilfsmittel für den Musikunterricht, der hätte wohl kaum größeres Aufsehen erregt, als der Mann mit dem Strohhut auf der Eisenbahn. Seitdem hat sich aber vieles geändert. In der Schallplatte wurde für die Musiklehre ein Hilfsmittel von unübersehbarer Bedeutung gewonnen. Man konnte die Tonwelt unserer klassischen Meister jederzeit ganz oder teilweise zu Gehör bringen. Dabei fällt noch besonders ins Gewicht, daß die Schallplatte auch Werte von alten Meistern enthält, die nur noch selten und aus besonderen Anlässen aufgeführt werden. Im Musikunterricht dient die Schallplatte in der Hauptsache als Beispiel oder Vorbild, um die Wesen der Hausmusik. Für angehende Musikliebhaber hat Prof. Michael Raueisen zu einer Reihe der schönsten Bücher über und neuerer Tonträger die Klavierbegleitung für die Schallplatte geschaffen. Wie nicht nur für die häusliche

Musik, auch für die Instrumentationslehre das sich die Schallplatte als vorzüglich geeignet erwiesen. Richard Strauß spricht einmal von der Problematik der Instrumentationslehre. Diese Problematik besteht heute nicht mehr, da alle Instrumente in ihrem eigentümlichen Klangcharakter natur- und farbengetreu in die Schallplatte gezeichnet sind und von Lesern in Vertiefung gebracht werden

Gehaltszulagen der Verwaltungsbeamten vom 1. April rückwirkend

Das Innenministerium hat verfügt, daß die Gehaltszulagen der Kreis- und Gemeindebeamten, der Verwaltungsbeamten und der Beamten von autonomen Körperschaften mit Wirkung vom 1. April 1943 zu zahlen sind.

Bosjes Freiheitsarmee

(M) In Bengalen liegt die zweitgrößte Stadt Indiens, Kalkutta, mit anderthalb Millionen Einwohnern, sie ist das bedeutendste Zentrum des Handels und der Industrie, es ist die entschlossenste Provinz im Abwehrkampf gegen die britische Unterdrückung. Die Bevölkerung dort ist weniger als anderswo durch religiöse Hemmungen beschränkt, die nicht durch die Kastengesetze behindert sind, die nicht das schmutzige Wasser aus den „heiligen Flüssen“ trinken und durch die Beobachtung von Hygiene ihre Vitalität bewahrt haben. Die Provinz bringt Kämpfer hervor. Aus ihr stammt auch der führende Widerstandler von Kalkutta, Subhas Chandra Bose, den die Engländer wiederholt eingekerkert hatten, ehe es ihm gelang seinen Schergen zu entkommen.

Subhas Chandra Bose war es, der beim Ausbruch des Krieges erklärte, daß es einem Selbstmord gleichkommen würde, wollte Indien den Augenblick nicht wahrnehmen, um das Freiheitsband gegen England zu erheben. Unter der bengalischen Intelligenz ist die Überzeugung lebendig, daß die Bengalen zu den jungen Völkern der Erde gehören. Mit der Zeit gekommen ist, tritt in die Geschichte einzugreifen, wobei ihnen Japan als Vorbild dient.

Sowjetrussische Warnung

Der sowjetische Volkskommissar für Auswärtiges, Molotow, warnte die Anglo-Amerikaner vor einer Vorhube auf dem Balkan, da dieser zur Interessensphäre der Sowjets gehört. (M)

Rumänens Jugendführer im Reich

Berlin. (DNW) Rumänens Jugendführer, General Mlescu, verweilt gegenwärtig im Reich. Dort unterzieht er das Erziehungswesen und die normalliterarische Ausbildung einem gründlichen Studium.

Reichsjugendführer Armann steht in diesen Belangen zur Verfügung.

Italienische Batterien im Partisanendienst

Berlin (DNW) Nach der Säuberung von Görz und Umgebung schritten nun deutsche Einheiten an die Säuberung von Triest und der umliegenden Gebiete. In 3 Schichten wurden die Partisanen zum großen Teile aufgefressen und beträchtliche Beute gemacht. Unter anderem wurden auch italienische Batterien erbeutet.

Moskauer empfängt neuen Sowjet-Präsidenten

Washington. (M) Moskauer nahm gestern die Beglaubigungsurkunden des neuen Sowjet-Botschafters entgegen. Bei dieser Gelegenheit betonte der Botschafter, daß die Sowjetunion nicht nur auf die Dauer des Krieges, sondern auch in der kommenden Friedenszeit zu den USA enge Beziehungen wünsche.

Bung gestorben

In Kreuzstätten wurde am Sonntag unter großer Teilnahme der Bevölkerung die 22-jährige Tochter Susanna des Nikolaus Jakob zu Grabe getragen. Ein schweres und langes Krankenleiden hat das junge Mädchen im schönsten Alter dahingerafft.

Höchstpreise für Brennholz

Wab. Mit einer Verordnung der Stabilisierung wurden folgende Höchstpreise festgesetzt: Hartes Brennholz am Bahnhof je 10-Tonnen-Mannaon 27.400, daselbe in einer Holznieberlage 35.400, gefügt und gespalten 38.900 Gel. Weiches Holz (Weide, Linde, Ahorn usw.) sowie Hartholz unter 7 Zentimeter Durchmesser am Bahnhof 24.400, ab Holznieberlage 29.900, gefügt, aber nicht gespalten im Kleinverkauf 32.400, auch gespalten 38.900 Gel.

Forum-Kino, Arad

Tel. 20-10

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr heute Erstaufführung!

Das unterhaltendste Lustspiel des Jahres

MACARIO

beim Gerichtshof

Ein Film in welchem Sie mehr lachen als über Stan und Bran oder Pat und Patachon Film

ONG-Journal!

Erdlöcher Unfall

auf der Großsanktnikolaus - Reglebitcher Straße

Auf der Straße Großsanktnikolaus Reglebitcher stürzte der nachmittagsbeschenowa zuständige 40-jährige Regemeister Petru Basiltichin mit einer Wegwalze in der Dunkelheit von einer schadhafte Brücke in den Autowakanal. Der Regemeister war auf der Stelle tot.

1 Leu Sondertaxe

nach jedem Kilo gekauften Weizen

Das Finanzministerium hat durch ein Dekretgesetz im Amtsblatt vom 2. Oktober eine Sondertaxe von 1 Leu je kg. Weizen und 75 Bani je kg. Roggen eingeführt, die nach den von den Mühlen für Mahlzwecke direkt vom Erzeuger gekauften Weizen- und Roggenmengen zu erlegen ist.

Die Bezahlung der Taxe ist ab 1. August verpflichtend und wird monatlich bei der zuständigen Finanzverwaltung von den Mühlen erlegt.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute Donnerstag Premiere!

Das größte Ereignis der Zeit Größer als die „Zwei Waisen“

Fedora

Mit dem hervorragendsten italienischen Künstler

Amadeo Nazzari,

Sulfa Feriba - Osvaldi Valentini

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

Neue Fischpreise für das ganze Land

Das Amtsblatt vom 28. September d. J. veröffentlicht für das ganze Land folgende neue Fischpreise usw: Ist der erste Preis ab Erzeuger, der zweite ab Großhändler und der dritte im Kleinvertrieb der Hauptstadt:

Karpfen bis zu 1kg, 40, 80, 105 Lei; von 1-2 kg 54, 96, 126 Lei; von 2-3 kg 80, 130, 170 Lei; von 3-4 kg 100, 155, 201 Lei; über 4 kg 120, 180, 232 Lei; Donauerlinge 110, 168, 217 Lei; blaue Herlinge (klein) 55, 100, 131 Lei (groß) 92, 151, 196 Lei.

Wels bis zu 300 Gramm 20, 56, 72 Lei; von 300 gr-1 kg 36, 75, 95 Lei; von 1-3 kg 54, 96, 126 Lei; von 3-8 kg 80, 131, 170 Lei; über 8 kg 130, 192, 248 Lei;

Barsche bis zu 500 gr. 64, 108, 141 Lei; von 500 gr-1 kg 76, 122, 159 Lei; über 1 kg 92, 147, 191 Lei;

Sechte bis zu 500 gr 90, 68, 86, Lei; von 500 gr-2 kg 44, 84, 111 Lei; über

2 kg 65, 109, 142 Lei;

Hechtroggen 360, 496, 635 Lei; roter Roggen 260, 367, 471 Lei; Karpfenroggen 300, 419, 531 Lei.

Zu den angeführten Preisen sind nur noch der Fakturstempel und die außerordentliche Steuer zu zahlen.

Der Verkauf der Störarten, des Stabarz und der Krebse ist frei. Die anderen Ortschaften des Landes sehen die Preise entsprechend den örtlichen fest, doch dürfen sie die obigen der Hauptstadt nicht übersteigen.

Wienenzüchter erhalten je Wienestock 300 Gramm Zucker

Das Staatssekretariat für Versorgung hat für die Wienenzüchter des Komitates Temesch-Torontal einen Waggon Zucker bewilligt. Die Züchter erhalten je Wienestock 300 Gramm Zucker um 140 Lei je Kilo.

Zellulose aus Maisstroh

Berlin. (DNB) In einem Bericht des ungarischen Wirtschaftsausschusses wurde festgestellt, daß aus Maisstroh und Schilf erstrangige Zellulose hergestellt werden kann. Wie weiter berichtet wird, könnte Ungarn mit verhältnismäßig geringen Investitionen jährlich 60-70.000 Waggon Zellulose herstellen.

Roggen- und Grahamrot nur mit besonderer Bewilligung

Bukarest. (R) Laut Verfügung des Unterstaatssekretariats für Versorgung, darf Roggen- und Grahamrot seitens der Bäcker nur mit besonderer Bewilligung seitens der zuständigen Präfektur hergestellt und verkauft werden. Hierbei sind die ergangenen Vorschriften zur Herstellung genauest einzuhalten.

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in geprüfter Form, für Handel, Industrie und Gewerbe.

PREIS 130 LEI zu haben bei der

„Arader Zeitung“, Arad

URANIA Schlagerkino

Arad, Telefon 17-32

Heute

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

Der aufregendste Abenteuerfilm aller Zeiten

Gehe! Aufregung! Kampf! Stebe!



Terror im Schatten

2 Stunden spannende Aufregung

CORSO FILMTHEATER

TELEFON 25-64 ARAD

Heute

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

LILIA SILVI, AMEDO NAZZARI

„WIDERSPENSTIGE DAME“

Die zweite große Schöpfung unserer Schlagerreihe Diesen Film muß sich jeder anschauen Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee!

Gölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Ullrich

10. Fortsetzung

„Wäre es nicht möglich, daß diese Mücken nur die Träger des Erregers sind?“, fragte Präsident Walker.

„Das ist glatter Unsinn“, widersprach Groß, der Meserent für sanitäre Angelegenheiten im Unterausschuß der Isthmus-Kanal-Kommission war.

„Wie immer das sei, für uns sind vor allem die Kosten maßgebend“, schüttelte Ekengren die Debatte ab. „Der Mio Chagres speist die Gatun-Seen. Das ist Wahnsinn, den gefährlichen Ideen dieses deutschen Weltverbesserer muß Einhalt geboten werden.“

„Das wird so leicht nicht sein“, meinte Colledge und fuhr prüfend mit dem Handrücken über seine frisch polierten Angerringel. „Dieser Deutsche kommt da mit Menschheitsideen, die ihn in den Augen der Arbeiter zum großen Mann

machen.“ „Das ist blühender Unsinn, mein lieber Colledge“, erklärte Walker. „Die Idee der Menschlichkeit macht niemandem groß. Wenn wir Holz entfernen, ersticken wir den ganzen Himmel.“

„Mag sein wie es will“, Chefingenieur Wallace mißlich sich ungeduldsig ein: „Wente wie dieser Holz sind gefährlich, da gebe ich unserem verehrten Präsidenten vollständig recht. Holz braucht um einen Weg zu Oberst Giorgas finden, der durchaus vom Senat die Aussicht über die sanitären Arbeiten am Kanal übertragen bekommen möchte und es kostet uns Millionen. Wir müssen sparen. Wir können keinen zweiten Panama-Kanal gebrauchen.“

„Oh, wir sparen, wir sparen wirklich“, Marx wußte nicht ob Colledge spottete oder im Ernst sprach. „Wir verwenden zum Beispiel neuerdings anstatt zweier Duzend Grabkreuze nur ein Kreuz für vierundzwanzig Tote.“

„Wegen Sie zum Teufel mit Ihren Kreuze“, fuhr ihn Walker an. „Sagen Sie uns lieber, ob Professor Wolni die Pläne der neuen Profile geliefert

hat. Wir müssen sehen, daß wir mit dem Eulebra-Turchtsich in diesem Sommer fertig werden.“

„Professor Wolni will mit den neuen Plänen nicht herausrücken“, sagte Colledge. „Eine selbe Wille umpleit seine weichen Wangen.“

„Professor Wolni? Ist das der Narr, von dem Sie neulich erzählt haben?“ wollte Mr. Ekengren wissen.

„Wenn Sie wollen, es ist dieser Narr. Und doch ist er einer der bedeutendsten Gelehrten auf allen Gebieten der Wissenschaft. Die sich mit der Erforschung des Erdinneren befassen.“

„Professor Wolni ist also für den Eulebra-Turchtsich?“ Senator Greagh sah nachdenklich vor sich hin. „Sie wissen, daß ich mich im Senat für den Bau des Eulebra-Kanal eingesezt habe, trotzdem alle acht Mitglieder der Kommission für den Alveokanal waren.“

„Ich weiß es, Mr. Greagh. Colledge schlug lässig das eine Bein über das andere. Wolni prophezeit fürchterliche Katastrophen, die tausende Arbeitern das Leben kosten müßten. Er weigert sich, die Pläne zu liefern.“

Verdunflungs-Rollo

praktisch, laut gesetzlicher Vorschrift billig und schön, liefert

MIRON VLAD

Arad, Str. Miron Cristea No. 12 Telefon 16-11

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 8 Lei, fettgedruckt 8 Lei Kleinste Anzeige (15 Wörter) 60 Lei. Für Stellensuchen- be 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Bei 5-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kennwortzuschlag 30 P. A. Anzeigen sind vorausbezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Kaufe sofort ein Automobil (Selbstwandler oder Ablebar), sowie einen Preiswagen wenn auch in schlechtem Zustand. Fabrikat ist Nebensache. Josef Mala, Arad, Penes Turcan-Gess 18.

17 Monat alter Simmentaler Stier, mit 30 Effikat versehen, zu verkaufen. Nikolaus B. K. Kreuzstätten, 182 (Rom. Arad)

Deutsches Kinderfräulein wird zu 7-jährig in Krabe gesucht. Hornea Cercul Romänesc. 1 ad Bulv. Reg. Maria 21

Zimmerrömer, Maurer, Beamten usw auch sonstige Handwerker werden mit 5-10 Lei Stundenlohn aufgenommen von der 5. Kommission in Duzau (Austria).

Sparherd mit 2 Backrohren, auf 2,5 mm. dickem Blech, geschmiedet, Inbetrieb, zu verkaufen. Arad Str. D. Matcu 19. (n.b. n. dem Holzplatz Aufrecht)

Eingehertin sucht deutsche Familie vom 8 Personen für 15. Oktober. Arad, Simion Baint Gasse 14.

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Genossenschaften und Bäcker zum Preise von Lei 150 das Duzend, sowie Milchbögen ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

Deut. Diesel Diesel samt 4 jährigen Wägel zu verkaufen bei Andreas Steinhilf, 268, Santanna. (Rom. Arad)

Schrotmühle in gutem Zustand dringend zu verkaufen. Doris ist ein 4-4 HP Benzinmotor mit Zentrifugalpumpe zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Suche Weinpresse, 1 Hl. groß, in gutem Zustande zu kaufen. Offerte mit Preisangabe an Petru Tucean, Stationschef, Pancota. (Rom. Arad)

Der kleine, für jeden Deutschen wichtige Wenen-Nachweis ist wieder zu haben, um 10 Lei pro Stück, in der Buchdruckerei Wödnig, Arad Plebna-Platz 2

60 junge Masthühner von je 170 kg pro Stück zu verkaufen in der Wessensburger-Gambwirtschast, Almandul Nou (Rom. Arad)